

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Protocoll der durch den Wiener Kongress für die
Organisation und Administration der Rheinschiffahrt
Instituirten Central-Commission. 1822-1832
1828**

435 (26.4.1828)

435^{tes} Protocoll

der durch den Wiener-Congress für die Organisation und Administration der Rheinschiffahrt instituirten Central-Commission.

In Gegenwart der nachstehend benannten Herren Bevollmächtigten.

Für Baden des Herrn Büchler.

- Baiern " " von Nau.
- Frankreich " Baron von H. Mars.
- Hessen " " Verdier, Präsident.
- Nassau " " Ritter von Roessler.
- Niederlande " J. Bourcoud.
- Preussen: Herr Delius abwesend.

Mainz den 26^{ten} April 1828.

§I.

Nachdem das Protocoll eröffnet war, legte der Herr Bevollmächtigte der Niederlande, als provisorischer Tresorier, Rechnung ab, über das 1^{te} Trimester des Dienst-Jahrs von 1828. Die Prüfung dieser Rechnung ergab folgendes Resultat:

Eine Einnahme von	12,330 Francs 95 Cts.
Eine Ausgabe "	11,674 " 15 "
Cassen-Bestand	656 " 80 "

Dem Herrn Bevollmächtigten wurde hierauf eine Entlastung behändigt, und für seine Mühe Dank abgestattet; es wurde überdies verordnet, Abschriften der Rechnung dem gegenwärtigen Protocoll beizufügen, und unter die Herrn Bevollmächtigten zu vertheilen.

§II.

Wurde vorgelegt der Exigence-Etat der noch übrigen drei Quartale des laufenden Rechnungsjahrs, im Gesammtbetrage von 37,572 Francs 36 Cts. oder 17,533 Florins 17/8. Anlage 1. Präsidium: auf den Gegenstand des 127^{ten} und 131^{ten} Protocolls Bezug nehmend, einuerte vordem samst die §I. an den Königlich Französischen Herrn Bevollmächtigten damals gerichtete Frage:

ob derselbe nämlich nunmehr, wozu er damals nahe Hoffnung gemacht, von seiner allerhöchsten Regierung ermächtigt sei, zur Alimentation der Central-Commissions-Casse sowohl den Beitragsrückstand, als die laufenden Beiträge der Krone Frankreich zu berücksichtigen? Frankreich: Der Bevollmächtigte von Frankreich hatte schon die Ehre, seine verehrteste Herrn Collegien zu benachrichtigen, dass die Regierung des Königs sich damit beschäftige, Fürsorge zu treffen, ihren Theil an der Central-Last, dem Beispiele der anderen Uferstaaten zu folgen; zu tragen; das heißt nämlich mit den Geldern, welche, den Verfügungen

Mündl. u. schriftl. m. 5 May 1828 Nr. 1484. mündl. u. schriftl. = Ann. 95 Cts. v. 22. May 1828

Vorfügungen der in der Wiener-Congress-Acte enthaltenen Art. 3 und 6 gemäß, von der
Einnahme des auf diesem Flusse errichteten Octroi's herühren.

Indem sich der Unterzeichnete an seine frühere Insertionen bezieht, beault er sich,
diese Versicherung zu erneuern, und aus dem gegenwärtigen Protocolle die Veran-
lassung zu nehmen, um seine Regierung wiederholt zu ersuchen, die Vollziehung
solcher Maaßregeln zu beschleunigen, die am schnellmöglichsten zu dem so dringend
gewünschten Resultat führen würden.

Auf die hiernächst, wegen des vorgelegten Exigenz- Etats selbst und dessen
Deckung, bei den Herren Bevollmächtigten gehaltene Umfrage, erklärten:

Baden: Der Bevollmächtigte hat bei Vorlage des das Budget der Central-Commission betreffenden
Protocolls bereits die hieher einschlägigen Verhandlungen zur Kenntniss seines
allerhöchsten Hofes gebracht. In Erwartung der hierüber für das laufende Jahr,
wegen Alimentierung der gemeinschaftlichen Central-Commissions-Casse, erteilten
Instruction, sieht sich derselbe lediglich in dem Falle, den Inhalt des heutigen
hierauf bezüglichen Protocolls nachträglich zur Kenntniss desselben vorzulegen; in
welcher Hinsicht dasselbe offen gehalten wird.

Bayern: Der Unterzeichnete wird bei seiner allerhöchsten Regierung nachsuchen, die bishe-
rigen Beiträge in die Central-Commissions-Casse fortsetzen zu lassen, in der
Erwartung, dass sämmtliche Uferstaaten ihre bisherigen Beiträge gleichmäßig
einschicken.

Frankreich: bezieht sich auf seine frühere obige Erklärung.

Helgen: Nimmt die vorstehende N. Französische, nebst den übrigen Insertionen vor der Hand
ad referendum, und behält sich weitere Erklärung in Ansehung der, zu der Central-
Commissions-Casse zu leistenden, Beiträge bevor.

Wapau: Ich erkenne nicht nur die oben auf 17,533 Florins 47 3/8^{er} berechnete Exigenz, für die
gemeinschaftliche Rheinschiffahrts-Verwaltung hierdurch an, sondern erkläre auch,
dass der Herzogliche Hof seinen Antheil bereitwillig bezahlt.

Niederland: ist bereit, die Dauer des Budgets mit den übrigen Rheinuferstaaten zu verlängern.

Conclusum.

Die Central-Commission ersucht sämmtliche Herren Bevollmächtigte, die Einlieferung
ihrer Beiträge, zu Bestreitung des laufenden Dienstes der folgenden Trimester, nach dem bisho-
rigen Maaßstab, in die Central-Commissions-Casse, möglichst zu beschleunigen, und so weit solche dazu
noch nicht autorisirt sind, die desfallsige Ermächtigung baldmöglichst erwirken
zu wollen.

Hierauf wurde das Protocoll geschlossen, am Tage, Monat und Jahr wie oben.

Gezeichnet: Büchler. - von Nau. - Baron von St. Mars. - Verdier, Präsident.
" von Kockler. - J. Bourcourd.

Für gleichlautende Expedition,
Der zeitliche Präsident der Central-Commission,

C. Adres

J. Hermann

Exigenz-Etat
der noch übrigen drei Quartale des laufenden Rechnungsjahrs 1838.

A. Central-Commission!
I. Gewöhnliche Ausgabe.

A. ständige.

1. Gehalte des Kanzlei-Personals.

	Francs.	Cl.	Francs.	Cl.
a. Hermann, General-Secretär	3300	00		
b. Kunz, Registrator	1633	50		
c. Grösch, Uebersetzer	1633	50		
d. Thildius, P.P., Kanzlist	1306	50		
e. Cosmann	1306	50		
f. Fiedsch	1306	50		
g. Claude, Kanzleidiener	735	07		
#			11,222	17
2.) Mietho des Locals der Central-Commission			1300	00
3.) Bureau-Kosten des provisorischen Herrn Tresorier			150	00
Summa <u>ständige</u> Ausgabe			12,672	17

B. unständige.

1. Lithographie-Kosten	1396	25		
2. Schreibmaterialien	960	57		
3. Heizung	253	22		
4. Briefporto	105	00		
5. Reparaturen	134	65		
6. Verschiedene Anschaffungen, als jene der v. Nau'schen Sammlung, des Sachregisters, Adreßhandbuchs p.	150	00		
Summa <u>unständige</u> Ausgabe			3,029	69

Summa <u>gewöhnliche</u> Ausgabe			15,702	16
II. <u>Aufsergewöhnliche</u> Ausgabe für unvorhergesehene Fälle			1,815	25

Summa <u>Summarium</u> des Ausgaben-Voranschlags für die Central-Commission			17,517	41
---	--	--	--------	----

	Francs	Cts.	Francs	Cts.
<u>B. Provisorische Verwaltungs-Commission</u>				
<u>I. Gewöhnliche Ausgabe:</u>				
<u>A. ständige</u>				
<u>1. Gehalte des Personals:</u>				
a. Ockhart, Director	4900	50		
b. Wenzel, Verwaltungsrath	1193	45		
c. Gergens, idem	"	"		
d. Orth, Secretär und Registrator	2451	00		
e. Lenders, Calculator	1470	00		
f. Hohwaldt, erster Kanzlist	1306	80		
g. Bornemann, zweiter Kanzlist	1306	80		
h. Prausch, Kanzleidioner	653	40		
			13,281	95
2. Miete des Lokals der provisorischen Verwaltungs-Commission			600	00
			2,050	00
<u>B. unständige Ausgabe</u>				
II. Außergewöhnliche Ausgabe für unvorhergesehene Fälle			500	00
Summa Summarum des Ausgaben-Voranschlags der provisorischen Verwaltungs-Commission			16,431	95
<u>C. Mainzer Aich-Anstalt</u>				
Zuschuss an dieselbe			3000	00
Ferner gehört noch in Ausgabe:				
Die Pension des vormaligen Einnehmers Born für das vergangene Quartal, sowie für die übrigen 3 Quartale mit			600	00
Summa			3600	00

<u>Wiederholung</u>				
A. Central-Commission	17,540	Francs 41	Cts.	
B. Provisorische Verwaltungs-Commission	16,431	" 95	"	
C. Mainzer Aich-Anstalt nebst Born's Pension	3,600	" 00	"	
Summa Summarum des Ausgaben-Voranschlags der Rheinschiffahrts-Central-Verwaltung vom 1. April bis ult. December 1825	37,572	" 36	oder 17,533	Gulden 47 K.

Hermann,
General-Secretär der Rheinschiffahrts-Central-Commission.